

## Ein hochklassiges Finale



*Bezaubern mit ihren Instrumenten: (v.l.) Philoméne Incici, Philipp Sussmann, Daniel Schütz und Pedro Marques beim Abschlusskonzert. Foto: Schäfer.*

Bad Kohlgrub – Lautstarker Jubel dringt aus dem Foyer. Die Zuhörer applaudieren begeistert im Kursaal. Geschafft. Der letzte Ton des „Viola-Quartett“ von York Bowen ist gespielt. Die Studenten Philoméne Incici, Philipp Sussmann, Daniel Schütz und Pedro Marques bilden das Ensemble, mit dem das Akademie-Abschlusskonzert zu Ende geht.

Im Rahmen der Klassiktage Ammergauer Alpen haben 16 junge Geiger, Bratscher und Kontrabassisten an den drei Meisterkursen in ihren Fächern teilgenommen. Die Professoren Christian Altenburger (Violine) und Thomas Selditz (Viola), beide aus Wien, haben sich Zeit zum Unterrichten genommen. Ebenso wie der Initiator und Künstlerische Leiter der Akademie, Kontrabassist Josef Gilgenreiner – ein gefragter Orchester- und Kammermusiker in der Schweiz und in Deutschland. „Wir haben während einer intensiven, unglaublich bereichernden Woche auch Grundsätzliches diskutiert. Sind zum Beispiel der Frage nachgegangen, was es bedeutet, Musiker zu sein“, sagt Gilgenreiner.

Methodik und Visualisierung spielten ebenso eine Rolle, wie das Aufbereiten der bereits einstudierten Werke. Da waren mit Sätzen aus den bekannten Violinkonzerten von Wolfgang Amadeus Mozart, Ludwig van Beethoven, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Werken von Robert Schumann, Carl Stamitz, Franz Anton Hoffmeister oder Johann Sebastian Bach Highlights der Klassik-Literatur dabei. Dazwischen gab es auch Unbekanntes, wie die Kadenza for Double Bass von Teppo Hauta-Aho, die Viola-Sonate von Rebekka Clarke und eben das Bowen-Quartett zu entdecken. „Ein Studentenvorspiel mit faszinieren Einzelbeiträgen“, sagt Gilgenreiner am Schluss beeindruckt.

Neben den vier genannten Bratschisten, die außer Schütz auch solistisch auftraten, hatten Jochen Bardong, Antonin Schadebrodt, Li-An Chien, Cornelius Spaeth, Jiaying Wang, Pia Huber, Raika Yamakage und Sinah Grünkorn ihr bereits beachtliches Können unter Beweis gestellt. „Die Meisterkurse bringen eine Menge“, spricht Sussmann den anderen aus dem Herzen. Der Murnauer hatte diesen Sommer bereits an mehreren Kursen teilgenommen, freut sich jetzt über den Heimvorteil. „Toll, dass es auch in unserer Region so eine Möglichkeit und für mich sogar die Teilnahme beim Professor-Selditz-Kurs gibt“, sagt der Musikstudent. Seine Mitstreiter und er in dessen Klasse hat die Lust am Musizieren dazu veranlasst, spontan das Viola-Quartett einzustudieren. Ein gelungener Abschluss der diesjährigen Akademie. MARGOT SCHÄFER

### WEITERES PROGRAMM:

Eine Fortsetzung der Ammertaler Klassiktage gibt es mit Veranstaltungen vom 17. bis 19. September. Karten sind online zu buchen: [www.klassiktage.com/tickets](http://www.klassiktage.com/tickets).

Quellenangabe: Garmisch-Partenkirchner Tagblatt vom 08.09.2020, Seite 32